

Konzept der Jugendarbeit / Jugendpower 2000plus

Melle®
Die Stadt.

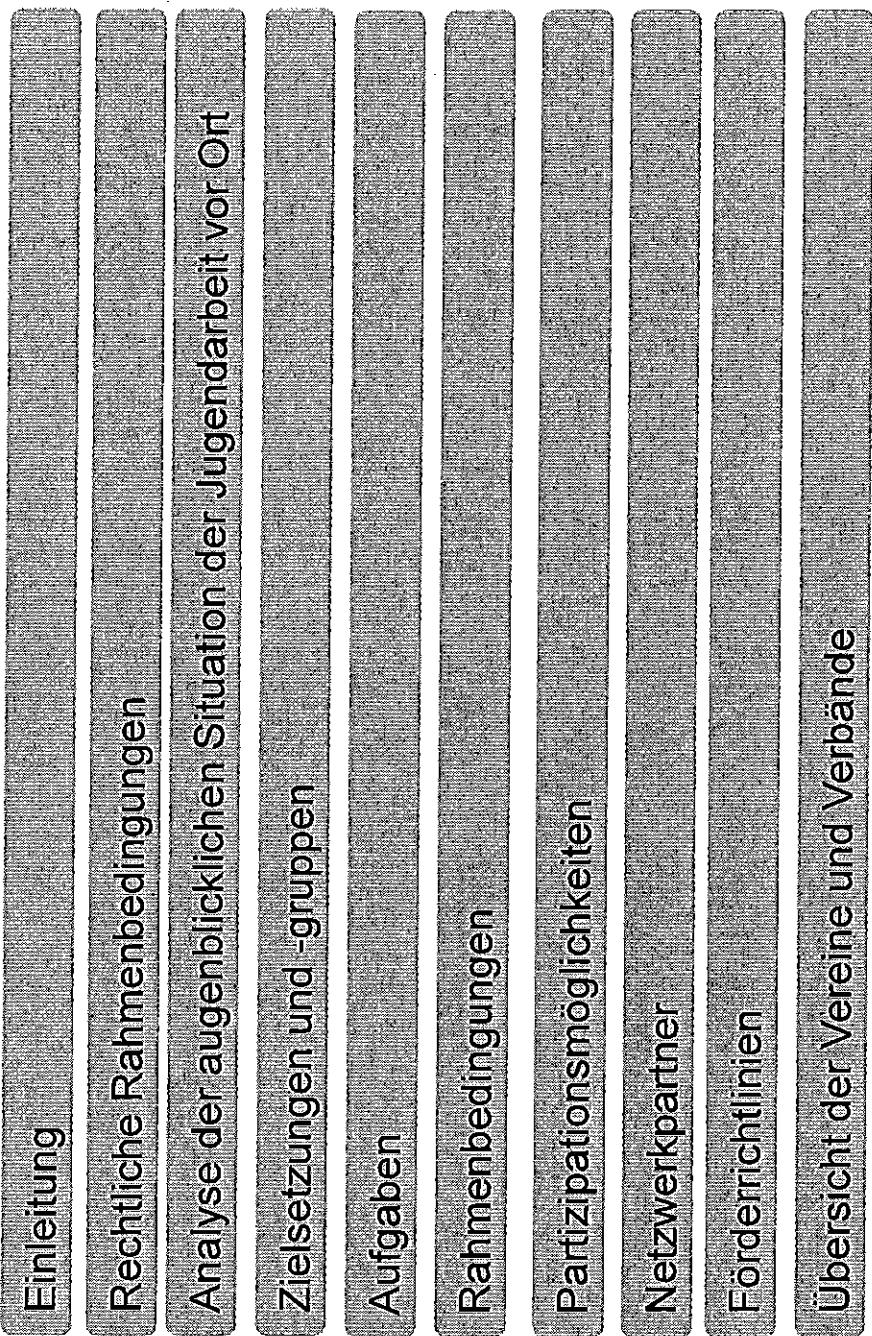


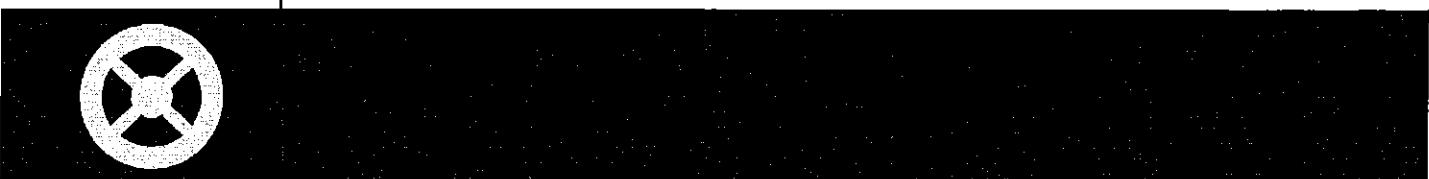
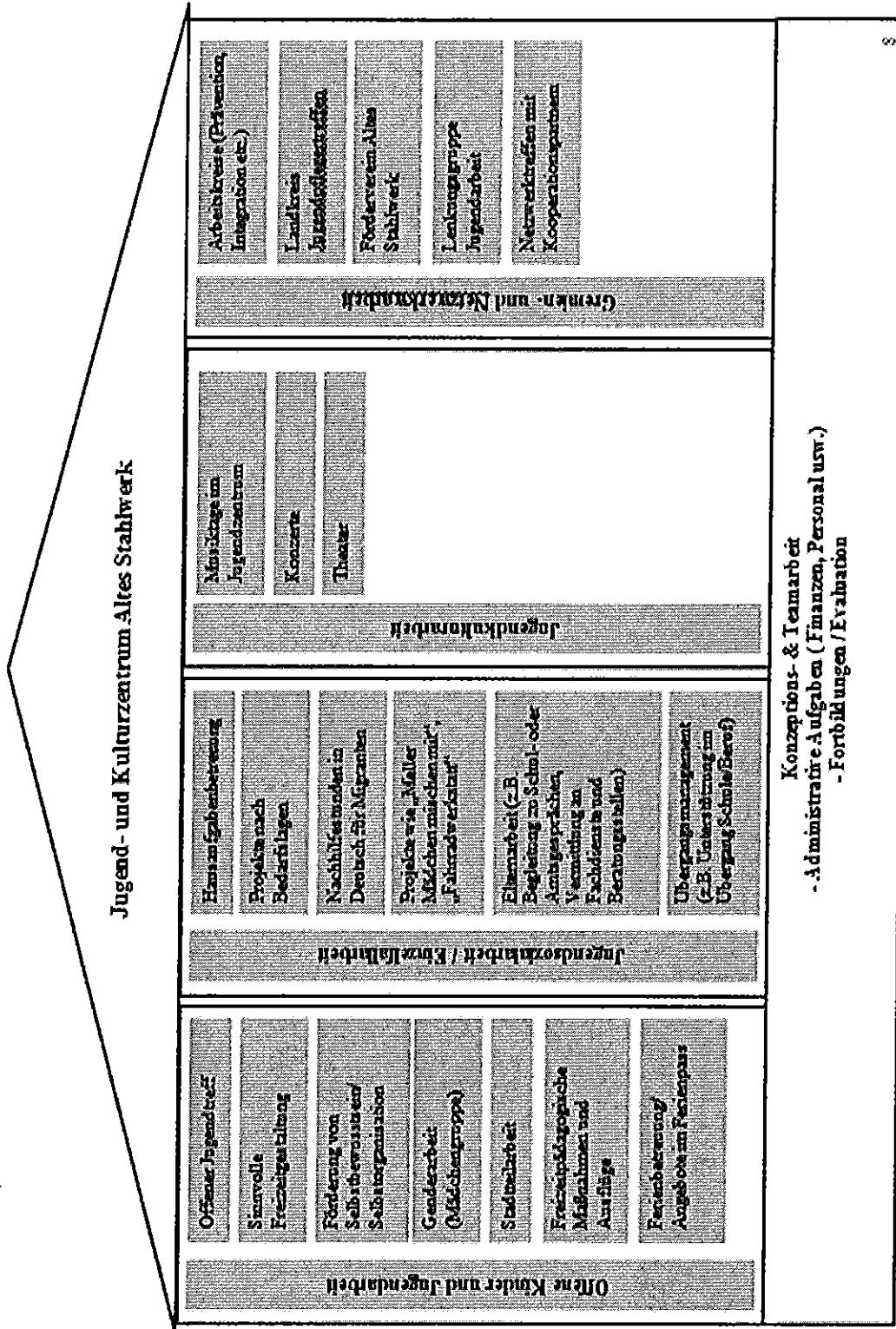
Ausgangslage

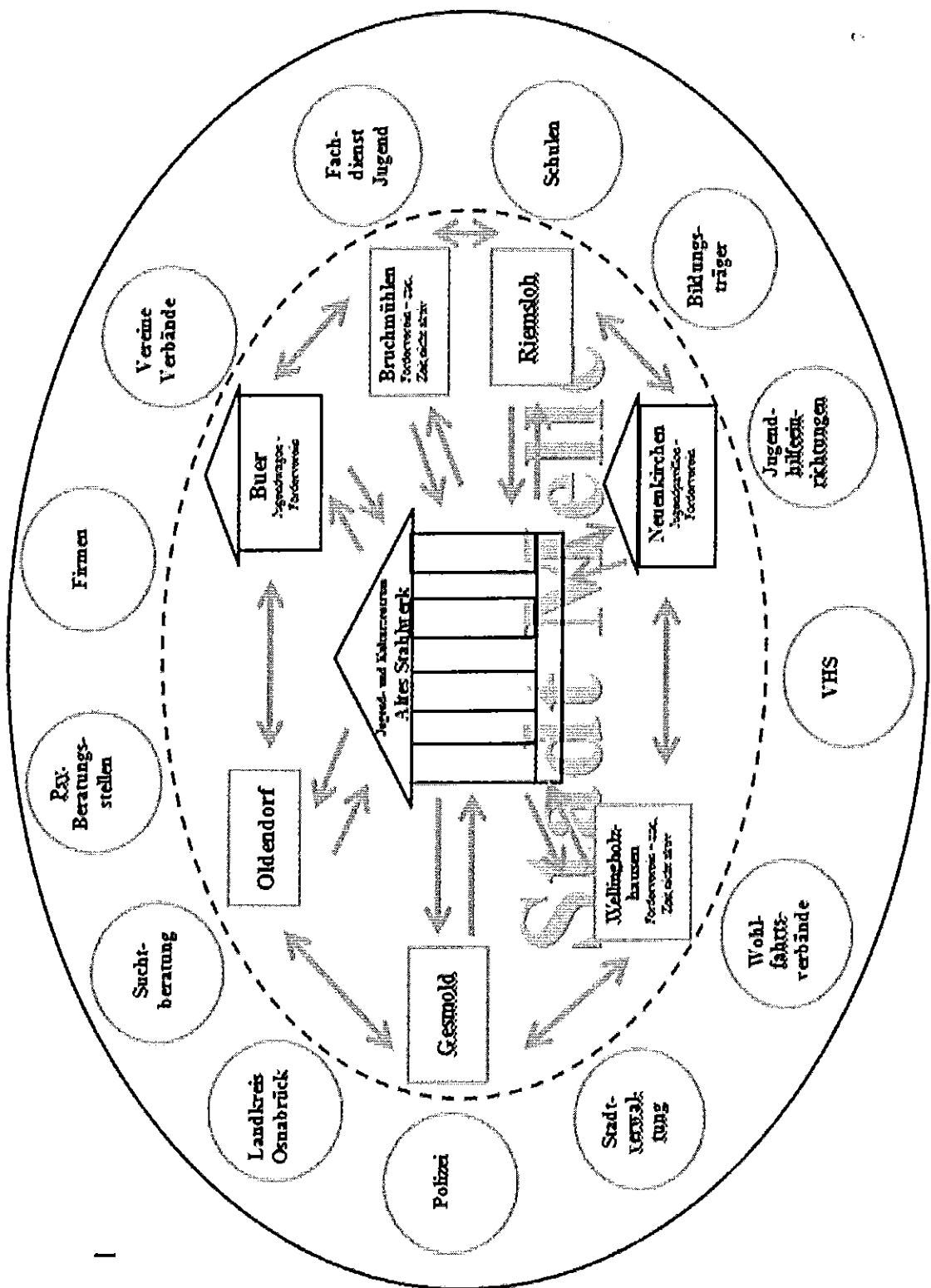
- Jährlicher Zuschuss vom LK Osnabrück zur Förderung der Jugendarbeit
Sockelbetrag in Höhe von 15.300,00 Euro
Aufstockungsbetrag 1,86 Euro pro Kind und Jugendlicher im Alter von 0 – 27 Jahren
- Voraussetzung ein örtliches Konzept
- Derzeitiges Konzept sieht vor, dass die Födervereine der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen die Zuschüsse erhalten, um vor Ort offene Jugendarbeit anzubieten. Die derzeitige Verteilung der Mittel sieht wie folgt aus:
 - Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. 17.088,13 Euro
 - Jugendpavillon Neuenkirchen e.V. 17.088,13 Euro
 - (Föderverein Jugendarbeit Melle-Bruchmühlen e.V. 5.000,00 Euro)
 - Hausaufgabenbetreuung im Alten Stahlwerk 1.240,00 Euro
 - Projektarbeit in den Stadtteilen 248,56 Euro
- Mittel werden in allen Födervereinen für Personalkosten eingesetzt, um Honorarkräfte zu finanzieren.
- Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. erhält darüber hinaus einen städtischen Zuschuss um die ½ Sozialarbeiterstelle am Jugendwagen zu finanzieren

Konzept der Jugendarbeit

- Konzept wurde nach Vorgabe des Landkreises Osnabrück überarbeitet
- Gliederung / Inhalt des Konzeptes:









Konzept der Jugendarbeit

Änderungen / Ergänzungen im Konzept

- Anstellungsträger für das Personal der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen wird die Stadt Melle.
- Organisatorisch wird das Personal dem Amt für Familie, Bildung und Sport / Jugendzentrum Altes Stahlwerk zugeordnet.
- Es werden 2 Stellen für Sozialpädagogen mit jeweils 19,5 Stunden eingerichtet. Einsatzorte wären aktuell der Jugendwagon Buer und der Jugendpavillon Neuendorf. Sollten in weiteren Stadtteilen Bedarfe entstehen, sind bestimmte Voraussetzungen (u.a. Gründung eines eingetragenen Fördervereins) zu beachten und der Einsatz der Sozialpädagogen ist aus dem jetzigen Bestand zu organisieren.



Konzept der Jugendarbeit

Änderungen / Ergänzungen im Konzept

- Es wird eine Lenkungsgruppe „Jugendarbeit“ gebildet.
 - Die Netzwerkstrukturen werden dadurch verbessert und somit wird ein gesamtstädtischer Blick auf die Jugendarbeit möglich.
 - Mitglieder: Stadtjugendring, Jugendparlament, Jugendpflege, Fördervereine, pädagogische Mitarbeiter/innen, Schulsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe und Fachdienst Jugend
 - Die Lenkungsgruppe soll gesamtstädtische Problemlagen der offenen Kinder- und Jugendarbeit aufdecken und zu deren Beseitigung beitragen.
 - Die Steuerung der Lenkungsgruppe übernehmen die Leitung des Jugend- und Kulturzentrums Altes Stahlwerk und die Jugendpflege
- Das Programm CTC – Communities That Care wurde aufgenommen.



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit

